

# PRESSEINFORMATION

## der Stadt Koblenz

### Koblenz hat jetzt eine Klimaschutzmanagerin Britta Pott hat ihren Dienst im Umweltamt angetreten

(Koblenz, 26.11.2012) Mit Britta Pott hat die Stadt zum 1. November 2012 eine Klimaschutzmanagerin eingestellt, bei der die Fäden für die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Koblenz zusammenlaufen. Die Diplom-Geografin wird die Stadt in den nächsten drei Jahren unterstützen, den klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu senken. Hierzu hat sich Koblenz durch seine Mitgliedschaft im Klimabündnis e.V. seit 1997 und dem kommunalen Klimaschutzkonzept von 2011 verpflichtet.



„Klimaschutz ist für mich eine selbstverständliche Aufgabe, für die ich hier in Koblenz viel Potenzial ausmachen kann“, erklärt Britta Pott zu Beginn ihrer Tätigkeit.

„Dabei geht es mir vor allem darum, möglichst viele Akteure mit ins Boot zu holen. Das reicht von privaten Haushalten bis hin zu den Energieversorgern der Region, Vereinen, Kirchen und den Hochschulen sowie örtlichen Unternehmen, eben all jene, die einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Aber auch die städtische Verwaltung ist gefragt, wenn es darum geht, mit gutem Beispiel voran zu gehen. Da der Klimaschutz nicht an Grenzen halt macht, wollen wir auch Kooperationen über die Stadtgrenzen hinaus in der Region suchen“, so Pott weiter.

Die Handlungsfelder wurden im Klimaschutzkonzept identifiziert und umfassen 32 Maßnahmen im Bereich Energie sowie 13 weitere im Verkehrssektor. Zur Erfolgskontrolle werden die im Klimaschutzkonzept erstellten Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz fortgeschrieben. Im Jahr 2008 lag der Ausstoß von CO<sub>2</sub> in Koblenz bei rund 1,18 Mio. Tonnen. Das macht etwa 11 Tonnen CO<sub>2</sub>/Einwohner und damit ungefähr eine Tonne mehr als der bundesdeutsche Durchschnitt. Angestrebt wird eine Senkung des CO<sub>2</sub> Ausstoßes um 20% und gleichzeitig die Erhöhung des Anteils der regenerativen Energien von derzeit 11% auf 18% bis 2020.

Die Stelle der Klimaschutzmanagerin wird durch die Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) zu 85% über drei Jahre gefördert.

Erreichbar ist Frau Pott im Umweltamt unter der Telefonnummer 0261/1291535 und der E-Mail-Adresse [britta.pott@stadt.koblenz.de](mailto:britta.pott@stadt.koblenz.de)